

Reminiszenzen von Teilnehmer/innen:

„Das Symposium hat Gelegenheit gegeben, sich in bester Atmosphäre über den heutigen internationalen Stand der Bindungsforschung zu orientieren; ich bin sicher, dass damit wichtige neue Forschungsaktivitäten ausgelöst wurden. Wir alle, die daran teilnehmen durften, haben diese Tage genossen.“ (Prof. Mario von Cranach, Universität Bern/CH)

„Eine besondere Nachhaltigkeit der Veranstaltung muss darin gesehen werden, dass erfahrene Wissenschaftler/innen und erwiesene „Experten/innen“ neben den Jungwissenschaftler/innen und „Noviz/inn/en“ aus der Wiener Bindungsforschung gemeinsam vortrugen. Dabei fanden aktuelle Wiener Forschungsprojekte zur Stressforschung, zur Bedeutung verschiedener Familien- und Paar-Konstellationen, zur Entstehung der Vater-Kind-Bindung, und der Bindungsentwicklung bei Frühgeborenen eine interessierte Zuhörerschaft... .. und die jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen haben gelungen moderiert. Der Wiener Organisation hat die internationale Bindungsforschung eine besonders gelungene Veranstaltung zu verdanken, die sowohl in wissenschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht hervorsticht.“ (Prof. Gabriele Gloger-Tippelt, Universität Ulm/D)

„Die bindungspsychologische Forschung, ein klassisches Themenfeld der Entwicklungspsychologie, wurde modern aufgerollt. Es war ein sehr gelungenes, modernes und kreatives Symposium!“ (Mag.<sup>a</sup> Julia Friedrich, Nachwuchswissenschaftlerin an der LMU München)

„Die von der Wiener Entwicklungspsychologie weitergeführten Arbeiten werden -- dies hat das Symposium mit seinem Gesamtprogramm deutlich gemacht -- durch die Begeisterung seiner Mitarbeiter/innen befeuert, mit der das Bindungsthema von Power-Point-Podiums-Präsentationen hin zu unterhaltsamen, echten Kleinkunstkabarettsszenen erweitert wurde.“ (Prof Gisela Trommsdorff & Prof. Hans-Jochen Kornadt, Universität Konstanz/D).

„Ein historisches Cabaret, aufgeführt vom gesamten Arbeitsbereich der Wiener Entwicklungspsychologie in der Theater Tribüne des Café Landtmann bildete den krönenden Abschluss. ... Dank für die ganze Mühe und Arbeit, aber vor allem für die tollen Ideen, die Gestaltung der Rahmenprogramme und des unvergesslichen Kabarettss.“ (Prof. Fabienne Becker-Stoll, IFP München/D)